Mit Mikrokredit zum Ziel?

Pro: Niclaus Bergmann, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation.
Foto: Stiftung

Kleindarlehen für Mittellose in Entwicklungsländern sind in die Kritik geraten. „Studien weisen keinerlei Armutslinderung nach, was bei durchschnittlich 35 Prozent Jahreszins auch kein Wunder ist", sagt etwa der Ökonom Philip Mader, der sich mit den Auswirkungen von Mikrokrediten befasst.

Dagegen hält Niclaus Bergmann von der Sparkassenstiftung: Wenn Mikrokreditnehmer das Richtige damit machen, profitieren sie. Dutzende Studien belegten die Erfolge. Zwar gebe es hier wie überall schwarze Schafe, doch alle verantwortungsvollen Kreditgeber prüften den Verwendungszweck des Kredits und die Verschuldung des Kreditnehmers.

„Deshalb lehnen seriöse Mikrofinanzinstitute prozentual häufiger einen Kreditantrag ab als eine deutsche Sparkasse", erklärt Bergmann. Nur aus Sicht der Kreditgeber seien Mikrokredite erfolgreich. „Sie werden mit hoher Sicherheit pünktlich zurückgezahlt. Nur in Krisenfällen

Wie wirksam sind Mikrokredite als Instrument zur Armutsbekämpfung wirklich? Das diskutieren Philip Mader und Niclaus Bergmann.

Contra: Philip Mader, Entwicklungsforscher am Institute of Development Studies in Brighton (GB).
Foto: Ausserhofer

stieg das Ausfallrisiko dramatisch an."

Aber was nütze dieser Vorteil den Menschen in Slums und Dörfern, fragt Mader. Der Entwicklungsforscher kann nicht erkennen, dass Mikrofinanzierung sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt. „Dieses Instrument wird sich einreihen in eine lange Reihe gescheiterter Konzepte der Entwicklungspolitik", sagt Mader.

„Mikrokredite sind ein gutes Instrument, das umso wirksamer funktioniert, wenn es mit anderen Finanzinstrumenten, beispielsweise mit dem Zugang zu sicheren Sparprodukten, kombiniert wird", hält Bergmann dagegen.

Auch Sparkassen und Genossenschaftsbanken seien als Mikrofinanzinstitute entstanden, um Armen eine Möglichkeit zu geben, Geld sicher und zinsbringend anzulegen und Handwerkern zu einem Kredit zu verhelfen.

Thomas Schindler

Wortlautdiskussion im Managermagazin SPARKASSE unter sparkassenzeitung.de/forum